

## Warum verrußt meine Kaminscheibe ?

Ein häufiges Problem bei Kaminöfen oder Kaminen ist das verrußen der Glasscheiben. Die Rauchgase kondensieren an der (relativ) kalten Scheibe und schwärzen die innere Oberfläche. Wenn die Feuerstätte nicht ordnungsgemäß betrieben wird, z.B. bei der Feuerung mit nassem Holz, im Schwelbrand oder auch beim Anfeuern mit falscher Luftsteuerung werden die Feuerraumtüren aus Glas häufiger verrußen.

Es gibt gut konzipierte Kamine oder Kaminöfen, die durch eine spezielle Verbrennungsluftführung (Sekundärluft) eine Art Scheibenhinterlüftung, das Problem mindern. Hierbei strömt die angesaugte Verbrennungsluft hinter der Kaminscheibe entlang in den Feuerraum und bildet somit ein Luftpolster zwischen der Flamme und der Scheibe. Dieses Luftpolster hält somit die Flamme, das Rauchgas und teilweise ausbrechende Harze größtenteils fern. Dieses System funktioniert aber nur, wenn gleichzeitig die Primärluft (Luftführung durch die Ascheschublade bis unter die Flamme) weit gedrosselt oder ganz geschlossen wird. Die Primärluft bleibt nur während der Anheizphase geöffnet. Bei der Verwendung von Holz im Dauerbetrieb bleibt die Primärluft geschlossen. Die primäre Verbrennungsluft wird ausschließlich bei reiner Kohlefeuerung benutzt.

Manchmal nützen auch diese Tipps nichts: Dann ist Ihr Ofen entweder undicht (Falschlufte pfeift unkontrolliert durch Türen oder Ascheschublade in den Feuerraum) oder Ihre Feuerstätte ist schlecht konstruiert.